



SCHACH SPORT

Informations-
blatt des LVOÖ

Aus dem Inhalt:

Turnierberichte	2-6
Jugendmeisterschaften	6-7
Ideen Jugendtraining	7-11
Ausschreibung	12
Impressum	11

Nr. 30

Jahrgang 35

08.09.2017

Nächster SchachSport

mit der kompletten Auslosung und dem Adressenverzeichnis!!

+++++

Wichtige Neuerungen für die Mnnschaftsmeisterschaft

Kontumazzeit beträgt nur noch eine halbe Stunde!

§ 3 DURCHFÜHRUNG EINES WETTKAMPFES

Die Mannschaftsführer sind verpflichtet, die Mannschafts-aufstellung zum vorgesehenen Zeitpunkt in schriftlicher Form auszutauschen. Die Mannschaftsaufstellung hat in aufsteigender Reihenfolge (Brett 1, Brett 2, Brett 3, ... usw.) mit den im Spielbereich anwesenden Spielern zu erfolgen. Für die Mannschaftsaufstellung muss mindestens die Hälfte der Spieler anwesend sein. Wenn eine Mannschaft noch auf einen oder mehrer Spieler warten will, so ist dies bis zum Ablauf der Kontumazzeit möglich. Jedoch werden alle Uhren dieser Mannschaft in Gang gesetzt und die Spieler dieser Mannschaft dürfen bis zur Bekanntgabe ihrer Mannschaftsaufstellung keinen Zug machen

Vor- und Nachspielen

- Auf www.schach.at ist das Vor- bzw. Nachspielen zu melden.
- Vorspielen braucht keine Zustimmung des Lspl
- Nachspielen nur mit Zustimmung des Lspl

5. Hörschinger Schachopen 2017

Zur fünften Auflage des Hörschinger Schachopens konnten vom 28. August bis 3. September 2017 im Gasthof Neubauerhof in Hörsching über vierzig Teilnehmer aus sechs Nationen begrüßt werden. Im starken Teilnehmerfeld fanden sich neben den Titelverteidiger auch noch drei weitere Titelträger ein. Siegreich beendete FM Florian Sandhöfner (Ask St. Valentin) mit sechs Zählern das Turnier. In der Drittwertung, um einen Zähler voran, sicherte sich CM Florian Mostbauer (Union Ansfelden) vor dem Titelverteidiger FM Gunnar Schnepf den zweiten Platz.

Auf den vierten Tabellenplatz und somit bester Hörschinger wurde mit fünf Punkten Roland Posch, bei dem heuer die Buchholzwertung auf seiner Seite war. Auf den Plätzen folgen Jordan Boksinski und Andreas Tauber (Su Bad Leonfelden). Bester Jugendspieler wurde der Hörschinger Sebastian Bauer, der neben sieben weiteren Nachwuchstalenten mutig im starken Teilnehmerfeld kämpfte.

Während der Turnierwoche haben auch heuer wieder einige Zuschauer den Weg nach Hörsching gefunden. Sie konnten sich neben den teils spannenden Partien im Turniersaal auch im Gastzimmer dem königlichen Spiel widmen. Insgesamt wurden 70 Partien digital erfasst und sind im Internet veröffentlicht worden und stehen zum Download bereit.

Fotos: Peter Kranzl



Foto: Sv Hörsching





Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	2	FM	Sandhöfner Florian	2285	AUT	Ask St. Valentin	6	31
2	3	CM	Mostbauer Florian	2269	AUT	Union Ansfelden	5½	32½
3	1	FM	Schnepf Gunnar	2349	AUT		5½	32½
4	5		Posch Roland	2106	AUT	Sv Hörtsching	5	29½
5	8		Boksinski Jordan	2049	GER	Sv Hörtsching	5	28½
6	10		Tauber Andreas	1953	AUT	Su Bad Leonfelden	5	28
7	15		Bauer Sebastian	1846	AUT	Sv Hörtsching	5	27
8	6		Dumancic Pero	2085	SRB	Sv Amstetten	4½	29½
9	17		Wadsack Thomas	1826	AUT	Sv Amstetten	4½	28
10	13		Fugger Christian	1881	AUT	Ranshofen	4½	24½
11	4	CM	Wadsack Wolfgang	2161	AUT	Sv Amstetten	4	31
12	44		Shiri Mustafa	0	IRN	Linzer Schachverein	4	30
13	9		Höbarth Günter Ing.	1967	AUT	Sv Hörtsching	4	26
14	26		Ergenc Can	1674	TUR	Linzer Schachverein	4	26
15	7		Wiesner Hans-Dieter	2068	AUT	Sv Hörtsching	4	25½
16	14		Kretz Nikolaus	1881	AUT	Sv Hörtsching	4	25
17	16		Surtmann Leopold	1837	AUT	Askö Leonding	4	24
18	22		Thaller Andreas	1725	AUT	Askö Mühlthal	4	21
19	38		Stolz Julius	1422	AUT	Sv Steyregg	3½	28½
20	34		Simon Christopher	1597	AUT	Union Ansfelden	3½	24
21	21		Mühlböck Dietmar	1743	AUT	Esv Askö Westbahn Linz	3½	22½
22	27		Mayrhofer Martin	1670	AUT	Sv Hörtsching	3½	22
23	20		Spitzl Robert	1766	AUT	Sc Ottensheim	3½	22
24	11		Rotter Harald	1922	AUT	Sv Hörtsching	3	27
25	24		Knezevic Josip	1690	CRO	Sk Voest Linz	3	26½
26	23		Grund Erwin	1709	AUT	Linzer Schachverein	3	25½
27	12		Luger Andreas	1909	AUT	Sv Eferding	3	25
28	28		Simon Alexander	1662	AUT	Union Ansfelden	3	22½
29	25		Haugberger Fritz	1682	AUT	Sc Region Vöcklatal	3	22
30	33		Danninger Egon	1597	AUT	Askö Leonding	3	18½
31	19		Zwettler Gerald Adam Dr.	1803	AUT	Schach Kultur Wels	2½	27
32	18		Reisinger Heinz DI.	1822	AUT	Sk Zwettl, Noe	2½	24
33	29		Eckl Ulrich	1658	GER	DJK Amberg	2½	23
34	37		Glaschak Joachim	1436	GER		2½	21½
35	32		Strassmair Christian	1610	AUT	Schach Am Attersee	2½	20½
36	35		Haida Johannes Wolfgang DI.	1552	GER	Sv Amstetten	2½	20
37	31		Auinger Marcel	1620	AUT	Sv Hörtsching	2	26½
38	30		Steininger Rudolf Mag.	1645	AUT	Sv Taufkirchen/Trattnach	2	24
39	43		Tasdemir Muhammed	1071	AUT	Sv Steyregg	2	18½
40	36		Rauscher Günter	1466	AUT	Sv Amstetten	2	17½
41	39		Rauscher Brigitte	1373	AUT	Sv Amstetten	1½	18
42	41		Jungreithmayr Max	1266	AUT	Sv Hörtsching	1½	15½
43	42		Hahn Anton	1209	AUT	Linzer Schachverein	1	20
44	40		Gruenwald Franz	1362	AUT	Sv Hörtsching	1	19½

Freistädter Schnellschachopen 2017

Insgesamt 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich zum 3. Stadturnier in Freistadt beim **GH Brunngraber** ein. Wie bereits letztes Jahr zeichnet sich das Stadturnier durch die große Anzahl an Jugendspielern aus – ein Beweis für die großartige Jugendarbeit im Kreis Nord.

Trotz der kühlen Temperaturen entstanden hitzige Partien mit sehr vielen Überraschungen. So konnte **Michelle Praschl** (1001 Elo) den Kategoriepreis U1400 gewinnen! Die weiteren Kategoriepreise gingen an **Wolfgang Miesenberger**, **Vladimir Sindelka** und **Toni Birklbauer**. Den Turniersieg konnte sich wieder einmal **Florian Schwabeneder** vor **Josef Jurek** und **Georg Traunwieser**, der zugleich Bezirksmeister geworden ist, sichern.



Organisator Birklbauer, Turniersieger Schwabeneder und Vizebürgermeister Gratzl

Der Schachverein Freistadt möchte sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung, vor allem bei den Bürgermeistern **Mag. Elisabeth Paruta-Teufer** und **Ing. Michael Hirtl**, beim Schiedsrichter **Günter Mitterhuemer** und beim Wirt **Hubert Brunngraber**, bedanken!

Endstand

Rg.	SNr	Tit	Name des Spielers	Elo	Nat	Verein	Pkte	RF	Rc
1	2	FM	Swabeneder Florian	2355	AUT	1. SK Ottakring	6	25,5	1981
2	1	IM	Jurek Josef	2355	CZE	Union Hartkirchen	6	24,5	1955
3	7		Traunwieser Georg	2056	AUT	SV Freistadt	5½	22,5	1898
4	3	MK	Mayerhofer Peter	2125	AUT	SV Freistadt	5½	22,0	1863
5	4	MK	Gugler Edgar	2121	AUT		5	24,5	1944
6	11		Birklbauer Toni	1993	AUT	SV Freistadt	5	22,0	1803
7	9		Oberngruber Thomas	2000	AUT	TSU Wartberg/Aist	5	21,0	1763
8	14		Huber Günther	1882	AUT	SV St. Georgen/Gusen	5	20,0	1754
9	16		Heuschober Walter	1851	AUT	ASV Linz	5	19,0	1684
10	18	WMk	Bernhard Julia	1804	AUT	ATSV Vorwärts Steyr	5	18,5	1634
11	17		Grafenhofer Harald	1841	AUT	SK Voest Linz	5	18,0	1616
12	8		Ganglberger Robert	2007	AUT	TSU Vorderweissenbach	4½	20,0	1860
13	13		Bartl Franz	1887	AUT	SK Voest Linz	4½	13,5	1448

14	5		Ly Dominik	2118	AUT	TSU Wartberg/Aist	4	21,0	1924
15	15		Grabenweger Hans	1852	AUT	SK Voest Linz	4	19,5	1673
16	10		Aigner Michael	1998	AUT	SV Freistadt	4	19,0	1780
17	21		Miesenberger Wolfgang	1708	AUT	JSV U. Mühlviertel	4	19,0	1709
18	12		Schwabeneder Alois	1957	AUT	SV Grieskirchen	4	19,0	1701
19	6		Prochazka Jiri	2056	CZE		4	18,0	1712
20	24		Binder Christopher	1606	AUT	SV Urfahr	4	17,0	1802
21	28		Sindelka Vladimir	1549	CZE		4	17,0	1679
22	20		Pühringer Alois	1762	AUT	ASKÖ Unterweikersdorf	4	17,0	1507
23	27		Macherhammer Helmut	1561	AUT	SV Urfahr	4	16,0	1556
24	45		Praschl Michelle	1001	AUT	JSV U. Mühlviertel	4	15,0	1646
25	34		Kalkbrenner Oswald	1424	AUT	SV Steyregg	4	14,5	1670
26	39		Hofstadler Mario	1350	AUT	SU Bad Leonfelden	4	14,0	1569
27	32		Rauscher Erwin	1430	AUT	ASV Linz	4	13,0	1378
28	19		Bumberger Emmerich	1798	AUT	ASV Linz	3½	17,5	1658
29	22		Gangl Andreas	1661	AUT	SV Urfahr	3½	15,0	1622
30	23		Manzenreiter Klaus	1642	AUT	ASKÖ Unterweikersdorf	3½	14,5	1568
31	31		Amritzer Martina	1437	AUT	ATSV Vorwärts Steyr	3½	13,5	1703
32	42		Felleitner Christina	1246	AUT	SV Gmunden	3½	13,0	1526
33	26		Pittner Stefan	1589	AUT		3½	13,0	1311
34	36		Pointner Gerhard	1415	AUT	ASKÖ Unterweikersdorf	3½	12,0	1770
35	25		Schiefermueller Walter	1595	AUT	SK Voest Linz	3	15,0	1648
36	35		Hofer Sabine	1420	AUT	ASKÖ Unterweikersdorf	3	12,5	1590
37	41		Jafari Rasul	1268	AFG		3	12,0	1667
38	37		Stoeglehner Hubert	1394	AUT	SU Rainbach	3	12,0	1582
39	33		Nopp Josef	1429	AUT	SV Urfahr	3	11,0	1475
40	30		Kaltenberger Heinrich	1542	AUT	SV Freistadt	3	10,5	1293
41	46		Stadlbauer Maximilian	0960	AUT	SU Bad Leonfelden	3	10,0	1624
42	38		Szolga Ludwig	1373	AUT	SV Urfahr	3	9,0	1626
43	47		Gilhofer Tobias	0922	AUT	SU Bad Leonfelden	3	8,0	1467
44	58		Sharifi Hasan	-	AFG		3	7,0	1137
45	29		Gruenberger Erich	1547	AUT	SU Rainbach	2½	12,0	1381
46	49		Kaar Fabian	0894	AUT	SU Bad Leonfelden	2½	9,0	1549
47	56		Pachner Nico	-		SU Bad Leonfelden	2½	8,5	1267
48	48		Schwarz Felix	0897	AUT	SU Bad Leonfelden	2	11,0	1518
49	40		Horitzer Erich	1295	AUT	SV Urfahr	2	9,0	1636
50	44		Schwarz Rene	1092	AUT	SU Bad Leonfelden	2	9,0	1450
51	52		Jamshiri Aliyasir	-		SU Bad Leonfelden	2	9,0	1398
52	53		Lehner Linnea	-		SU Bad Leonfelden	2	6,0	1315
53	57		Rezai Hamidolla	-	AFG		2	6,0	1228
54	50		Arican Muhammed	-		SU Bad Leonfelden	2	5,0	1336
55	55		Osulleabhain Ruadhan	-		SU Bad Leonfelden	2	4,0	1413
56	43		Ahmadi Ahmad	1190	AFG		1	6,0	1658
57	54		Onmaz Emre	-		SU Bad Leonfelden	1	2,0	1324
58	51		Eilmsteiner Thomas	-	AUT		0	0,0	1654

Informationen zu den österreichischen Jugendmeisterschaften:

Wann sind die Termine der einzelnen Meisterschaften:

U16/U18 in den Osterferien von Samstag bis Donnerstag

U12/U14 zu Pfingsten Freitag bis Dienstag

U08/U10 zu Fronleichnam Donnerstag bis Sonntag

Der erste Tag ist dabei immer ein Anreisetag, gespielt wird am 2. Tag ab ca. 8:30 Uhr.

Die genauen Termine werden um Weihnachten herum in den [chess-results Kalender](#) eingetragen.

In der Regel finden die Meisterschaften in Kärnten (St. Veit a.d. Glan) statt.

Wer startet bei den österreichischen Jugendmeisterschaften?

Von U10 bis U18 gilt:

Die 10 elostärksten österreichischen Jugendspieler pro Alterskategorie (bei Mädchen die stärksten 6) sind vorqualifiziert. Es ist dabei möglich, dass z.B. ein starker U14 Spieler mit großer Elozahl bei U16 vorqualifiziert ist. Die Bestimmung der Vorqualifizierten erfolgt durch die Januar-Eloliste.

Ebenfalls sind die österreichischen Jugendmeister des Vorjahres automatisch für die österreichischen Meisterschaften ihrer jeweils aktuellen Altersklasse qualifiziert (Ist der U10-Meister des Vorjahres dieses Jahr in der U12, so ist er für den U12-Bewerb vorqualifiziert).

Zusätzlich zu diesen Vorqualifizierten kann jeder Landesverband 2 Spieler entsenden. Es gibt keine Elokriterien für die Entsendung (bis 2017 gab es bei U16 und U18 Elogrenzen).

In der U8 gibt es keine Vorqualifizierten. Hier kann jeder Verband 3 Spieler entsenden (Bis 2017 waren es nur 2).

Wer startet für Oberösterreich?

Alle Vorqualifizierten aus Oberösterreich sind jedenfalls startberechtigt.

Einen der beiden uns zustehenden Startplätze erhält der Landesmeister der jeweiligen Altersklasse.

Der zweite Startplatz wird durch den Jugendreferenten vergeben. In die Entscheidung, welcher Spieler diesen Startplatz erhält, fließen dabei ein:

„Hard Facts“: Platzierung bei der Jugend-LM, Elozahl

„Soft Facts“: Wie ist die Spielstärkenentwicklung? Wie steht es um die Motivation (Trainiert der Spieler eigenständig viel? Nimmt er an zahlreichen Turnieren teil? spielt er viele Turnierpartien?), persönliche Einschätzung des Landesjugendreferenten

Kann aus Sicht des Jugendreferenten ein Startplatz nicht mit einem ausreichend qualifizierten Spieler besetzt werden, so wird dieser Startplatz nicht wahrgenommen.

Wie und wann erfahre ich ob ich teilnehmen kann?

Da sich die Teilnahmeberechtigungen und Startplätze normal nicht verändern ist der Jugendreferent bemüht mit den möglichen Teilnehmern bereits frühzeitig Kontakt aufzunehmen. Meist geschieht dies bereits zu Ende der Jugendlandesmeisterschaften im Jänner (zumindest mit den Landesmeistern wird nach Möglichkeit bereits zu diesem Zeitpunkt gesprochen).

Ist bei einem Zweitbesendungsplatz nicht klar, welcher Kandidat besser geeignet ist, wird die Entwicklung über die nächsten Wochen/Monate noch abgewartet.

Eine fixe Zusage, ob teilgenommen werden kann, kann es dann allerdings erst mit Erhalt der Ausschreibung der jeweiligen Meisterschaft geben. Diese erscheint in der Regel etwa 2 Monate vor Beginn der Meisterschaft.

Ich nehme jetzt zum ersten Mal an Jugendstaatsmeisterschaften teil: was erwartet mich?

Vor Beginn der Meisterschaften braucht der Jugendreferent von allen erstmalig teilnehmenden Spielern einen Staatsbürgerschaftsnachweis und einige Daten (Wohnort, Schule, Geburtsdatum, ...). Die Zimmerreservierung läuft für alle Teilnehmer geschlossen über den Referenten, es muss also diesem mitgeteilt werden ob Eltern/eigene Betreuer mitfahren und welche Zimmer benötigt werden. Das und die Anreise wird aber dann sowieso individuell mit allen Teilnehmern per Mail geklärt. Vor Ort ist dann ein Trainer dabei, mit welchem man sich auf die Partien vorbereitet und danach analysiert. Im Prinzip sind die Staatsmeisterschaften aber trotzdem ein ganz normales Schachturnier.

Welche Kosten entstehen mir als Teilnehmer?

Der Landesverband übernimmt die Kosten (Anreise, Nächtigung, Vollpension) der vorqualifizierten Spieler und der Landesmeister. Achtung: Den Landesmeistertitel gibt es erst bei mind. 3 Teilnehmer in der Altersgruppe.

Der Teilnehmer des 2. Startplatzes trägt seine Kosten prinzipiell selbst, wobei es eventuell von Seiten des Landesverbandes eine finanzielle Unterstützung gibt.

Nach Vorstandsbeschluss werden einem Selbstzahler jedenfalls die von ihm getragenen Kosten erstattet, wenn er sich in der Endrangliste der Meisterschaft im vorderen Drittel befindet!

Mitreisende Eltern tragen ihre Kosten jedenfalls selbst.

Die Zimmerkosten inkl. Vollpension im Doppelzimmer für Spieler lagen bisher bei ca. 45€ pro Tag.

Neue Ideen für das Jugendtraining

Unter dem Motto „Neue Ideen für das Jugendtraining“ fanden sich am 8. September 12 Schachtrainerinnen und Trainer im Sekretariat des LV OÖ ein.

Das Seminar wurde intensiv zum Erwerb von neuem Wissen, wie zum Beispiel Ausspielstellungen in der Gruppe oder Doppelaufgaben, genützt. Aber auch der gegenseitige Austausch von Informationen und Erfahrungen im Jugendtraining kam nicht zu kurz.

Für Interessierte findet sich auf den nächsten Seiten die Zusammenfassung der im Seminar durchgenommenen Themen.



Trainieren mit inhomogenen Gruppen

1. Ausspielstellungen

Der Trainer teilt die anwesenden Kinder in zwei Gruppen auf. Dabei ist darauf zu achten, dass beide Gruppen jeweils zwei ähnlich starke Spieler haben sollen. Bei einer ungeraden Anzahl an Spielern kann der Trainer **im Anschluss** mitmachen oder die schwächsten zwei Spieler als Team antreten lassen.

Jede Gruppe erhält eine beliebige Stellung (z.B.: bestimmte Eröffnung mit ungleicher Rochade, taktisches Mittelspiel, ...). Die Stellung kann auch für eine Seite besser sein (z.B.: Mehrbauer, Kombination mit der eine Figur gewonnen wird, ...).

Die Aufgabe der Gruppe ist es in einer vorgegebenen Zeit (20-30 Minuten) die Stellung gemeinsam zu analysieren. Anschließend spielen jeweils zwei gleichstarke Spieler die Stellung, mit beiden Farben, gegeneinander aus (bei Zeitmangel, nur einmal mit abwechselnden Farben). Die Punkte jedes Teams werden zusammengezählt und das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

Ergebnis: Die Stärken jedes Teams müssen die Schwächeren vorbereiten (Der Lernerfolg ist bei Gleichaltrigen deutlich höher!). Außerdem bekommt der Schachtrainer Informationen, welches Kind sich bei der Unterstützung im Training eignet!

Stellungsbeispiele:



Mittlegambit, Weiß am Zug, Thema ungleiche Rochade



Moderne Eröffnung, Schwarz am Zug, Thema Weiß opfert einen Bauern

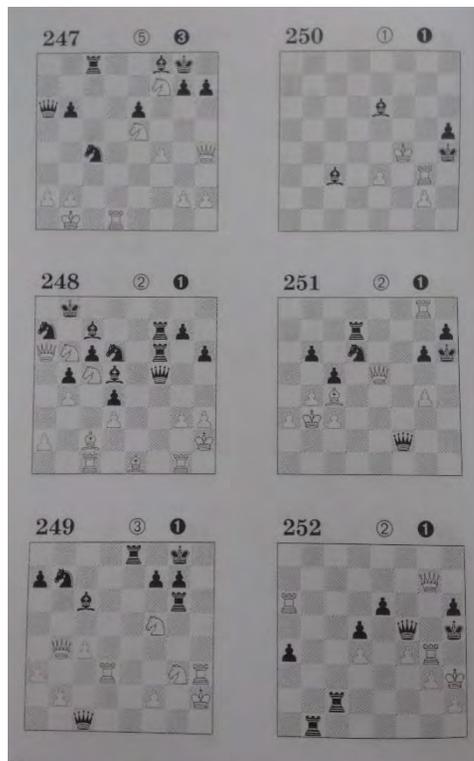


Caro-Kann, Schwarz am Zug, Schwarz opfert eine Figur

2. Doppelaufgaben (Blok 600 Kombinationen – mehrsprachig:

<http://www.schachversand.de/d/detail/buecher/6094.html>)

Jeweils zwei Personen erhalten eine Aufgabe mit passender Schwierigkeit. Wer zuerst fertig ist gewinnt. Wenn die Aufgabe falsch ist verliert man sofort.



Doppelaufgaben

3. Punktepartie (Daniel King, Wie gut ist Dein Schach?; Chernev, Logical chess – Punkte selbst zu vergeben; Schachmagazin 64)

Der Trainer spielt am Demobrett oder Beamer eine Partie vor (bei kleineren Gruppen auch am Schachbrett). Während der Partie gibt es Aufgaben, bei denen man Punkte bekommen kann. Der Spieler mit den meisten Punkten gewinnt, wobei man stärkeren Spielern ein Handicap geben kann.

4. Multimedia

- a. Lichess Online Schach spielen und lernen: (<https://lichess.org/>)
- b. Fritz und Fertig: (<http://fritzungfertig.chessbase.com/?ref=database.chessbase.com&lang=de>)
- c. Chess-Tutor: <http://de.chesstutor.eu/>
- d. Online Datenbank: <https://database.chessbase.com/>
- e. Dinosaurier Schach: <https://www.euroschach.de/dinosaurier-schach-lerne-schach-spielen.html?language=de>

5. Aufgaben selber erfinden (mit Zusatzbedingungen)

Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt und müssen Aufgaben zu einem Thema erfinden. Man kann einzelnen Gruppen Zusatzbedingungen geben, damit die Aufgabe schwieriger wird. Zum Beispiel Matt in 2:

Matt auf d4	Matt mit dem Springer
Matt mit der Dame	Matt mit einem Läufer
Matt durch Umwandlung	Matt auf e4
1.Zug mit einem Bauer	1.Zug mit einem Läufer
1.Zug mit einem König	Matt durch Rochade
1. oder 2.Zug en passant	1. oder 2. Zug Rochade
1. Zug Opfer	1. oder 2. Zug mit einem Turm

6. Laufdiktat

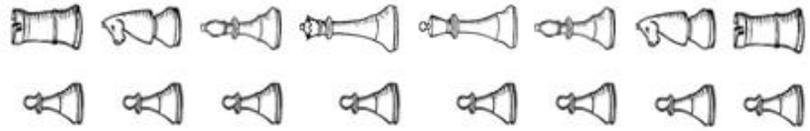
Im Schachraum gibt es zwei Positionen A und B. Die Kinder erhalten auf Position A verschiedene Aufgaben. Diese Aufgaben bleiben bei Position A und müssen bei Position B aufgebaut werden. Nachdem die Aufgaben aufgebaut worden sind müssen sie bei Position B gelöst werden. Aufgaben finden sich zum Beispiel in der Stufenmethode.

7. Schüler als Lehrer

Im Training ist es wichtig in möglichst kleinen Gruppen zu trainieren. Dies scheitert jedoch meist an der zu geringen Anzahl an Trainern. Deshalb ist es sinnvoll die älteren Kinder als Hilfstrainer einzusetzen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

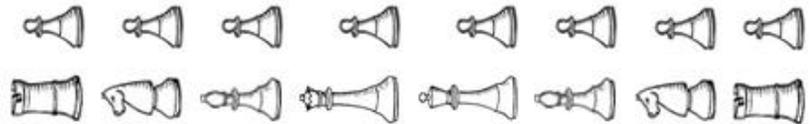
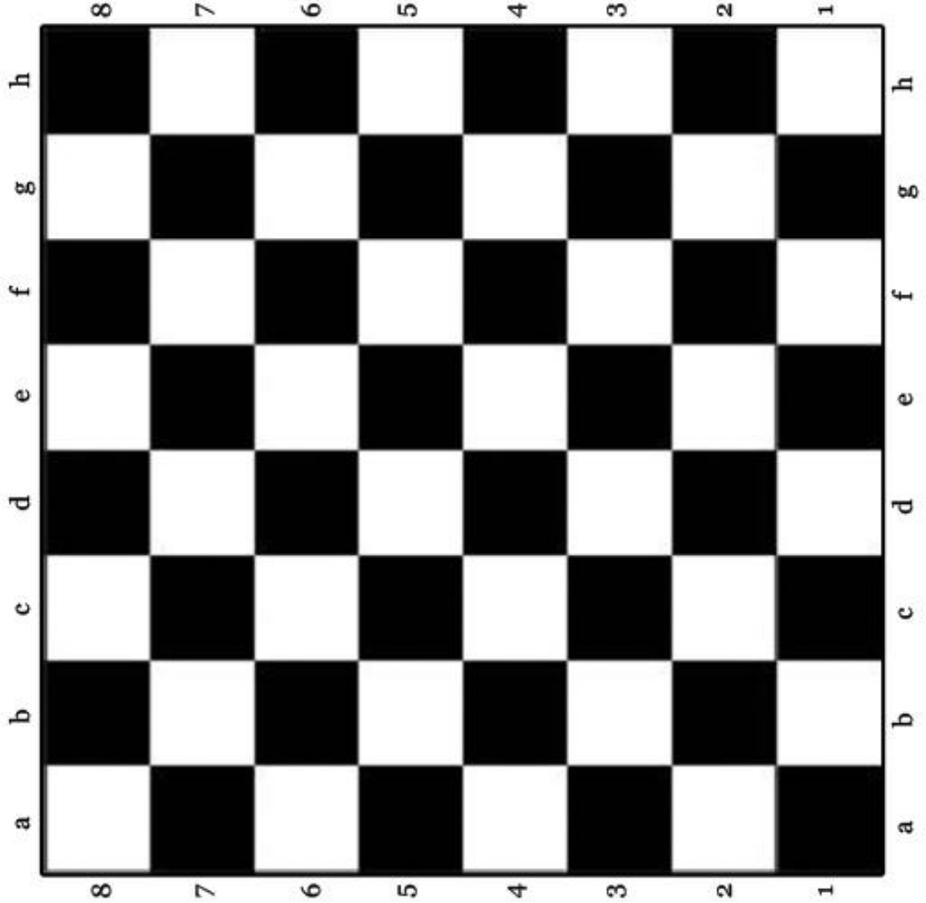
- a. Man sollte den Hilfstrainer zu Beginn genau erklären, was sie machen sollen. Eventuell kann man ihnen sogar eine Woche vorher als Hausübung Unterlagen mitgeben, damit sie sich vorbereiten können. Die Situation als Trainer kann für manche Kinder zuerst sehr unangenehm sein.
- b. Die Hilfstrainer müssen einen anderen Status als die Kinder haben. Es muss „cool“ sein Hilfstrainer zu sein. Zum Beispiel kann man den Hilfstrainer etwas schenken, das Nenngeld für ein Turnier zahlen,
- c. Man sollte nicht immer dieselbe Person als Hilfstrainer engagieren, denn auch die Hilfstrainer brauchen auch noch Training.
- d. Generell sollte man möglichst bald versuchen die Kinder ins Training aktiv einzubinden. Im JSVM leiten Jugendliche ab 16 eine eigene Gruppe, schon viel früher beginnen sie als Hilfstrainer (Die Kinder wissen auch, dass sie selber einmal Training geben dürfen)!

8. Anhang



Schach

gws2.de



Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, Waldeggstr. 16, 4020 Linz (Dienstzeiten: Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr), Telefon: 0732/660590. E-mail: resultat@schach.at
Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, IBAN AT11 2032 0002 0030 8189, BIC ASPKAT2LXXX
Vereinszweck: Förderung der Schachbewegung in Oberösterreich.
Der Schachlandesverband im Internet: www.schach.at
Erscheint 30 x jährlich



Hörsching Schachtraining IM Georg Danner



Freitag, 29.09. 2017

Freitag, 13.10. 2017

Freitag, 10.11. 2017

Themen Meisterschaftspartien -- D-games --
andere Musterpartien -- Endstellungen --
Endspiele mit Basic -- Studien -- Fragen -- Pläne usw.
Beginn 19:00
Nenngeld: € 10,00



Für Hobbyspieler und Routiniers
Schachtraining mit gewohnten Humor des Vortragenden
Hochkonzentriert bei Studien der lehrreichen Büchern



Gasthof Neubauerhof
4063 Hörsching, Linzer Straße 27



www.schachverein-hoersching.at

